



Eine Anekdote überliefert den Werdegang dieses organisch geformten Pflanzgefässes folgendermassen: Willy Guhl (1915–2004), der Begründer des ersten Schweizer Ausbildungsgangs für Produktdesign an der Kunstgewerbeschule (heute ZHdK), besucht die Firma Eternit in Niederurnen, wo sein ehemaliger Schüler Robert Haussmann (geb. 1931) in der Propagandaabteilung arbeitet. Beim Mittagessen im nahe gelegenen Restaurant kamen sie auf die Idee, Eternitmatten frei über eine Kante fallend aushärten zu lassen, gerade so wie das Tischtuch im Restaurant übers Eck weiche Falten bildet. Die Gestalter entschieden sich dann nicht für eine rechteckige Grundform analog des Tischblatts, sondern für ein Dreieck mit abgerundeten Ecken. Ein Foto dokumentiert den Moment, in dem Willy Guhl, Robert Haussmann und ein Mitarbeiter von Eternit ein sogenanntes Elefantenohr, das später den offiziellen Namen «Biasca» trug, in Handarbeit herstellen.

Pflanzgefäss, Elefantenohr  
Willy Guhl, 1951  
Eternit (Schweiz) AG, CH

<https://www.eguide.ch/de/objekt/elefantenohr/>